

Abb. 2005-3/057

Vonêche (Ortsteil der Stadt Beauraing, Province de Namur, Belgien), an der Straße Beauraing - Bouillon, in Richtung Südosten gesehen; rechts hinter der 1844 neu erbauten Kirche liegt hinter den Bäumen der Park und das Chateau Vonêche, die Gebäude der Cristallerie müssen links oberhalb der Kirche zwischen der Straße Beauraing - Bouillon und dem Chateau Vonêche gelegen haben

Sigmar Geiselberger

Juli 2005

Ein Besuch in Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et Berceau des verres moulés?)

Anschließend an das Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz im Saarland 2005 unternahm Herr Stopfer und ich eine Fahrt, um nach den Spuren der einstmals berühmten Glashütte Vonêche im Süden Belgiens zu suchen. Nicht nur wegen der mangelhaften Wegweiser und Kennzeichnungen der Straßen in Frankreich, sondern auch weil die durchfahrenen Landschaften so interessant waren, sind wir dabei kreuz und quer durch Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg gefahren. Weil fast alle Zollstationen und (baulichen) Zollschranken abgebaut wurden, haben wir dabei oft nicht gleich bemerkt, ob wir gerade in Frankreich, Luxemburg oder Belgien waren.

Durch die Grenzen, die nach der endgültigen Niederlage von Kaiser Napoléon I. durch den Wiener Kongress und durch den Frieden von Paris 1815 um Frankreich festgeschrieben wurden, ist eine verwirrende Länderecke entstanden. Wenn man wie wir nördlich von Metz und Charleville-Mézières / Sedan nach Givet fahren will, kommt man irgendwie an die beiden Flüsse Meuse [Maas] und Semois / Semoy. Sie schlängeln sich mit vielen großen Windungen in sehr schmalen Tälern durch die südlichen Ardennen. Die steilen Talwände sind noch immer mit dichten und hohen Mischwäldern mit sehr vielen Laubbäumen bedeckt. Man versteht sofort, dass auch die Ardennen nach dem Dreißigjährigen Krieg lange Zeit ein idealer Standort für Glashütten gewesen sein mussten, so wie die östlich anschließenden Regionen Lothringen und Saarland.

Abb. 2005-3/058

Vonêche, Schild an der Straße Beauraing - Bouillon "Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne" [Vonêche - Wiege des europäischen Kristallglases] daneben Herr Stopfer



**Vonêche -
Berceau de la Cristallerie Européenne**

Kommt man endlich nach Givet, erkennt man auch, warum Frankreich 1815 darauf bestanden hat, das Tal der Meuse mit der Festung Givet zu behalten. Oberhalb der rechten Seite der Meuse in Belgien ist eine Ebene mit vielen Hügeln. An der Straße von Beauraing nach Bouillon liegt dann der Ort Vonêche, rund 20 km süd-östlich von Givet. Ein Schild an beiden Ortseingängen weist darauf hin, dass dort vor rund 200 Jahren eine weltberühmte Glashütte gestanden hat: „Vonêche Berceau de la Cristallerie Européenne“ [Vonêche - Wiege des europäischen Kristallglases]. Später war dann noch erfahren, dass Vonêche auch die Wiege des europäischen Pressglases war. Sammler und Glashistoriker bezeichnen die Cristallerie Vonêche auch als „La plus grande cristallerie du continent“. Durch die Konsequenzen der Niederlage des Empire Napoléon I. geriet auch die Cristallerie Vonêche in beträchtliche Schwierigkeiten, die auf Umwegen zur Gründung der heute noch berühmten Cristalleries Baccarat und Val St. Lambert führten. Und die berühmte Cristallerie St. Louis war der Ausgangspunkt für die Cristallerie Vonêche. Dazu in dieser Pressglas-Korrespondenz eine knappe Zusammenfassung des Ausstellungs-Kataloges „Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002“.

Abb. 2005-3/059
Vonêche, Straßenschild „Rue de la Verrerie“



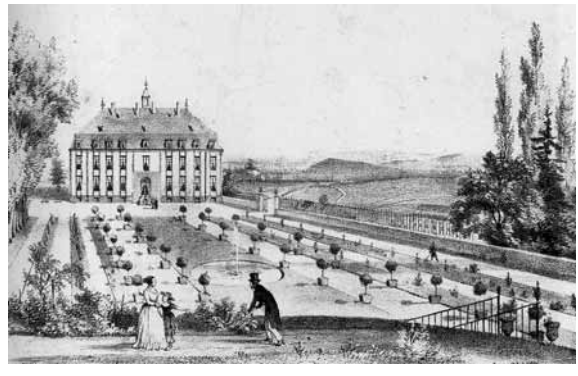
Im Ort Vonêche (Ortsteil der Stadt Beauraing) weist ein Schild auf die Straße „Rue de la Verrerie“ hin. Wo diese Straße hinführt, kann man allerdings keine Reste einer Glashütte finden. Erst mit einer Skizze aus dem Ausstellungs-Katalog Bicentenaire Vonêche 1802 - 2002 wird klar, dass die vielen Gebäude der Cristallerie östlich vom Schloss und wahrscheinlich westlich der Straße Beauraing - Bouillon gelegen haben. Aber auch dort findet man von ihnen heute keine Spur mehr. In einem großen Landschaftspark oberhalb und südlich des Ortes findet man aber noch heute das Schloss Vonêche, genau

so wie es Mr. Aimé-Gabriel d’Artigues 1811 - 1812, zur ersten Blütezeit der Cristallerie unter Kaiser Napoléon I. im Stil des „Empire“ erbauen ließ.

Abb. 2005-3/060
Chateau Vonêche, 2005, erbaut 1811-1812



Abb. 2005-3/061 (s.a. Abb. 2005-1/025)
“Château de Vonêche [et son jardin à la française], Canton Beauraing, appartenant à Mr. d’Artigues“
gebaut für A. G. d’Artigues 1811 - 1812
Lithografie v. T. Fournois nach A. Wasse, „La province de Namur pittoresque ou vue des châteaux“, Bruxelles 1846,
Sammlung Christian Van den Steen, Sevry
aus AK Bicentenaire Vonêche 2002, S. 33
s.a. AK Glaskunst in Wallonië, S. 22, Abb. 14



**Vonêche -
La plus grande cristallerie du continent**

Als Österreich vor der Revolution in Frankreich und den Feldzügen von Kaiser Napoléon I. noch über Belgien und die Niederlande herrschte, genehmigte die Kaiserin Maria Theresia (oder ihr Gouverneur) 1778 die Gründung und den Namen der „Verreries Imperiales et Royales de Vonêche Sainte-Anne“ in einem fast unzugänglichen Waldgebiet. Erster Besitzer mit mehreren Teilhabern war der Jurist [juriste] Pierre-Nicolas Matthis aus der Stadt Fumay an der Meuse, unterhalb von Vonêche. Wichtigster Konkurrent war damals Sebastien Zoude mit einer Glashütte in Namur. 1802 war die Glashütte Vonêche durch mehrere Besitzerwechsel abgewirtschaftet. Mr. Aimé-Gabriel d’Artigues, reich geworden als Direktor der Glashütte St. Louis seit 1790, kaufte Vonêche und machte sie mit Neubauten, verbesserten Rohstoffen und Glasmachern aus Deutschland, England und Frankreich in wenigen Jahren zur größten Kristallglas-

hütte des Kontinents („La plus grande cristallerie du continent“).

Wenn man die sehr kleine Ortschaft mit Häusern armer Kleinbauern heute sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass dort in einem dichten Wald Kristallgläser von höchster Qualität hergestellt wurden, die im vornehmsten Laden des Kaiserreichs, dem „L’Escalier de Cristal“ der Witwe Desarnaud-Charpentier im Palais Royale direkt neben dem Louvre in Paris nur von sehr reichen Leuten gekauft werden konnten. Im „L’Escalier de Cristal“ wurden die Kristallgläser weiter bearbeitet, d.h. vor allem mit Montierungen aus feuer-vergoldeter Bronze versehen. Andere Gläser wurden im genau so teuren Laden von J.-B. Capellemans in Bruxelles geschliffen und verkauft, wieder andere in den Schleifwerkstätten bearbeitet, die in und um Vonêche errichtet wurden. Heute führt an Vonêche eine Schnellstraße und eine Eisenbahnlinie vorbei. Um 1800 musste man die Kristallgläser wohl mit Ochsen gespannen nach Paris und Bruxelles karren.

Das noch vollständig erhaltene Schloss Vonêche, seine „Orangerie“ sowie der aus China importierte Kiosk zeigen aber, wie viel Geld Aimé-Gabriel d’Artigues verdient haben muss. Er kaufte 1820 noch das Schloss Mirwart in der Gegend und hatte mindestens eine vor-

nehme Wohnung in Paris im Maison Poissonniere sowie zwischen 1816 und 1823 sicher eine entsprechende Wohnung in Baccarat.

Abb. 2005-3/062
Cristallie de Vonêche, Schlifffmuster auf einer Schale
Sammlung Christian Van den Steen, Sevry
aus AK Bicentenaire Vonêche 2002, S. 66

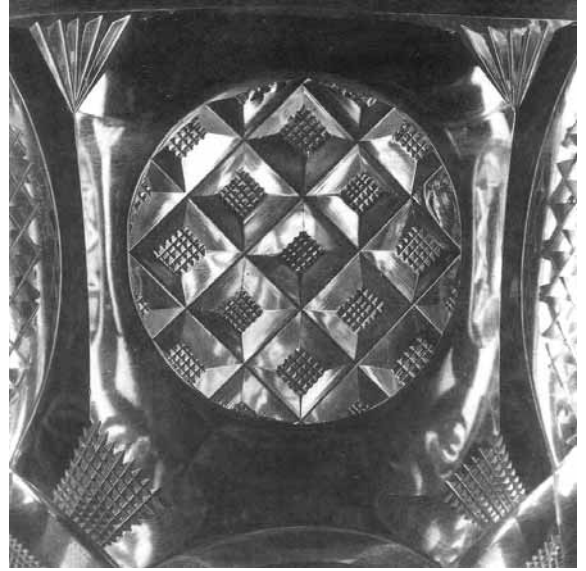


Abb. 2005-3/063

Vonêche (Ortsteil der Stadt Beauraing, Province de Namur, Belgien), an der Straße Beauraing - Bouillon, in Richtung Südosten gesehen; rechts hinter der 1844 neu erbauten Kirche hinter den Bäumen liegt der Park und das Chateau Vonêche, die Gebäude der Cristallerie müssen links oberhalb der Kirche zwischen der Straße Beauraing - Bouillon und dem Chateau Vonêche gelegen haben

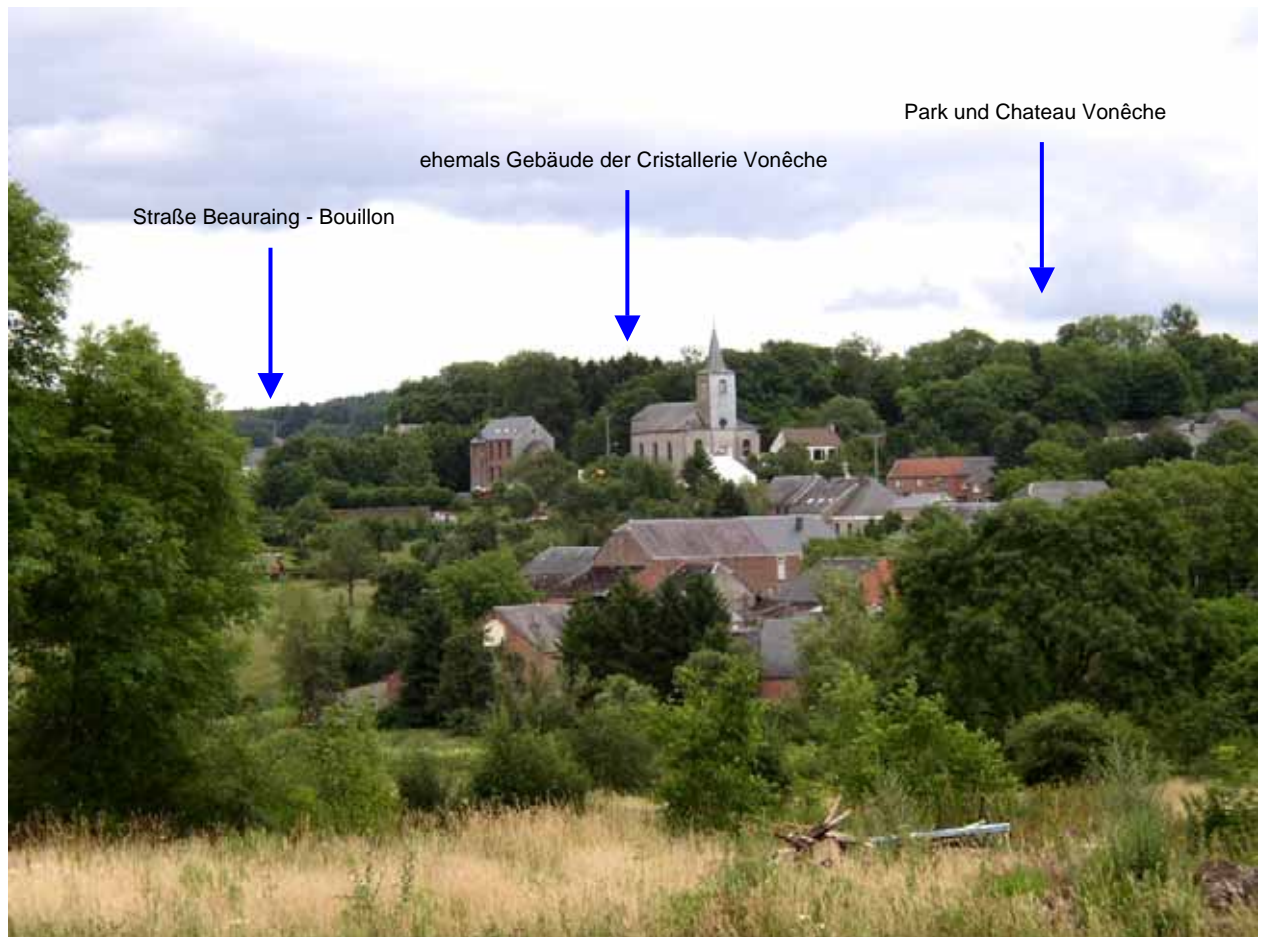
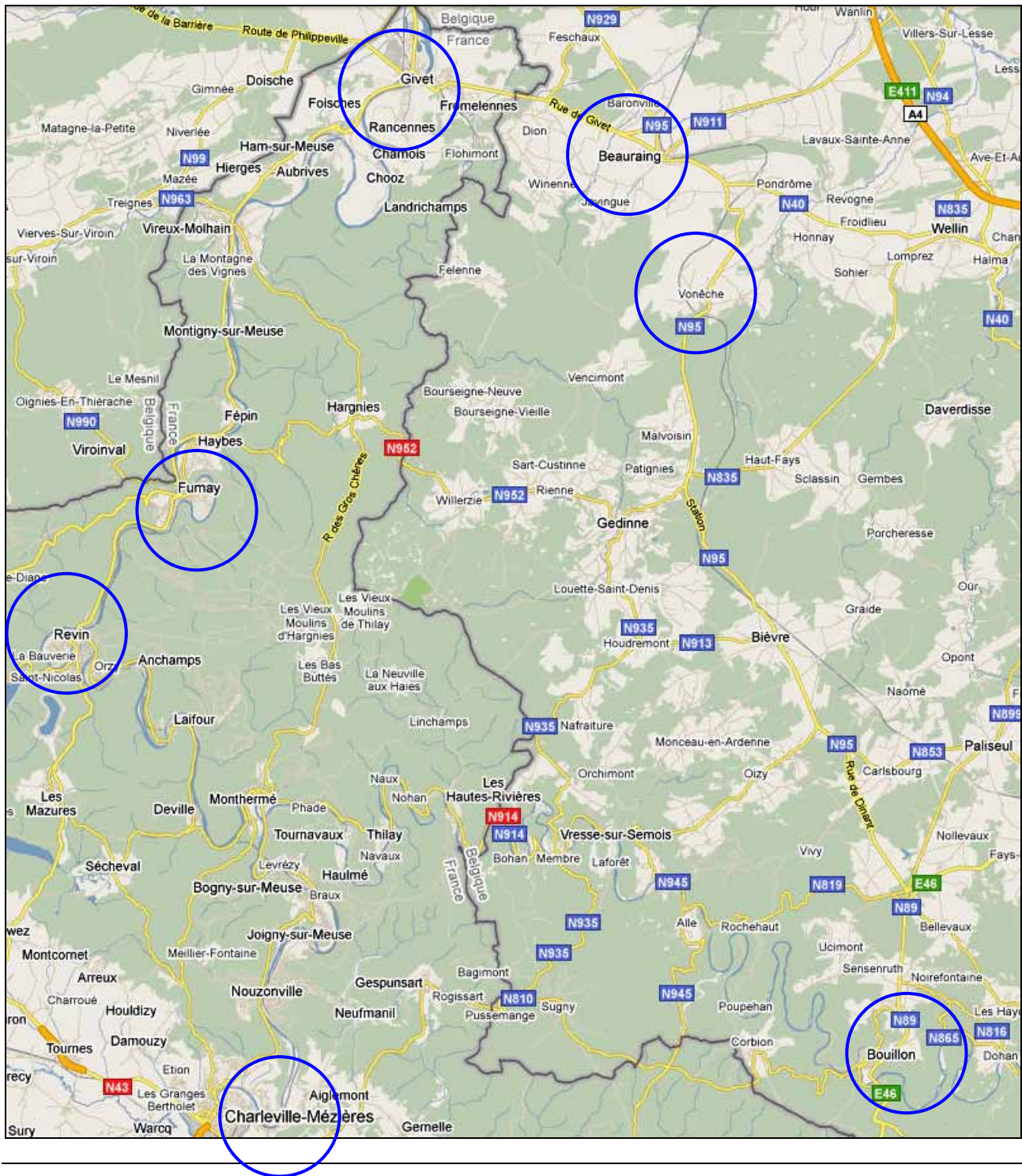


Abb. 2005-3/064
 Karte Revin - Fumay - Givet - Beauraing - Vonèche - Bouillon - Charleville-Mézières,
 Ausschnitt aus GOOGLE MAPS



Siehe u.a. auch:

- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2004-4 Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
- PK 2005-1 SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien
- PK 2005-1 SG, Zeittafel Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonèche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur
- PK 2005-1 SG, Aimé Gabriel d'Artigues, Vonèche à Baccarat, und Sébastien Zoude, Namur II. Cristallerie de Vonèche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues, S. 19 ff.]
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne ...